

Spemanns Rundschau  
17./III. 1915

17  
198

#### Deutsche Saat.

Hörst du nicht den Märzwind weh'n?  
Rüste, rüste, Ackermann!  
Funker Lenz eilt durch die Weiten . . .  
Wenn wir hegreich heimwärts schreiten,  
Muß das Feld in Lehren steh'n.

Bauer, nimm den blanken Pflug . . .  
Eisen, das mit treuer Hand  
Du am eig'nen Herd gehärtet,  
Wird wie laut'res Gold gewertet.  
Bauer, nimm den blanken Pflug!

Sieh', du mußt in diesem März  
Eisen untern Weizen säen,  
Weil zwei Dinge unser „Werdel“  
Ewig sichern auf der Erde:  
Gutes Brot und hartes Erz.

Dann wird auch das letzte Schwert,  
Das der Völker Ehre hütet,  
Einst in deutscher Faust gesunden,  
Und der Enkel heil'ge Wunden  
Sind der Heldenväter wert.

Deutscher Bauer, sieh', dein Feld  
Dampft vom Blute deiner Söhne.  
Bauer, auf! Du mußt beim Säen  
Mit dem Schwert am Pfluge stehen!  
Wenn du fällst, dann stürzt die Welt.

Fris Droop.